

Iniziativa di aggiornamento: **2.2021**

Corona – Digitales Distanzlernen

DOCENTI INTERESSATI

Docenti di tedesco di scuola media

LUOGO

Scuola cantonale di commercio, aula magna

DATA

mercoledì 28 aprile 2021, dalle 14.00 alle 17.45

RELATORI

Prof. Dr. Michael Langner

ANIMATRICI

Esperte di tedesco

PROGRAMMA

14:00-14:40	Konsequenzen von Schulschliessungen und Auswirkungen des digitalen Lernens
14:40-15:00	Austausch und Fragen
15:00-15:40	Autonomes Lernen in schwierigen Zeiten
15:40-16:00	Austausch und Fragen
16:00-16:20	Pause
16:20-17:00	Wie evaluieren im Distanzunterricht?
17:00-17:20	Austausch und Fragen
17:20-17:45	Abschlussdiskussion

ISCRIZIONI

Entro venerdì 16 aprile 2021 alla SIM, tramite il formulario di iscrizione allegato. Il numero di partecipanti è limitato. Verrà considerata la data di entrata delle iscrizioni.

OSSERVAZIONI

Il corso è **facoltativo**.

L'attività è riconosciuta nell'ambito della **formazione continua facoltativa** o **nel quantitativo minimo** delle 8 giornate riconosciute sul quadriennio.

I docenti iscritti si impegnano a partecipare al corso, salvo assenze dovute a cause di forza maggiore da giustificare per iscritto alla SIM.

Se la situazione pandemica **non dovesse permettere lo svolgimento del corso in presenza, esso si terrà a distanza**. In questo caso gli iscritti verranno **avvisati via mail**.

Bellinzona, aprile 2021

2.2021

Iscrizione: *Corona – Digitales Distanzlernen*

Cognome e nome

Sede di servizio

Indirizzo privato

Luogo e data:

Firma:

Visto della direzione:

N.B.: il presente formulario è da inviare alla Sezione dell'insegnamento medio, 6501 Bellinzona via mail al decs-sim@ti.ch entro venerdì 16 aprile 2021.

Zum Inhalt der Veranstaltung

Corona – Digitales Distanzlernen. Reflexionen und Analysen zu den Erfahrungen mit Schulschliessungen

Für viele Lehrkräfte waren die Schulschliessungen und der Zwang zum Distanzlernen eine unangenehme Erfahrung, die sie in der ersten Pandemie-Welle weitgehend gemeistert haben. Die zweite Welle wird in der Schweiz ohne flächendeckende Schulschliessungen gemeistert. Es bedarf jedoch meiner Meinung nach einer Aufbereitung dieser Erfahrungen und einen Ausblick in die Schule der Zukunft, in der bestimmte Bereiche des Distanzlernens weiterhin eine wichtige Rolle spielen werden.

Im ersten Teil der Veranstaltung stehen die wichtigsten Auswirkungen der Schulschliessungen, aber auch eine Relativierung der Euphorie gegenüber der Digitalisierung im Vordergrund.

Die Autonomieförderung im schulischen Bereich erlebt nach dem Hoch der 80er und 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts durch den wegen der aktuellen Pandemie notwendigen Distanzunterricht (online) eine Renaissance. Plötzlich sollten alle Schüler in Eigenverantwortung lernen können!

Und dann bleibt da noch das Problem der Evaluation: Wie kommen wir zu validen Lernergebnissen auch im Fernlernbereich?

Zum Referenten

Michael Langner, Dr. phil., Studium der Germanistik und Geographie. Promotion in Linguistik zur Hochschulkommunikation. Lektor für DaF, dann Lehr- und Forschungsrat an der zweisprachigen Universität Freiburg/CH. Leiter des Selbstlernzentrums Sprachen und Entwicklung eines Konzepts zur Sprachlernberatung. 2008–2011 Gastprofessor (50%) an der Universität Luxemburg. Langjährige Erfahrung im Bereich Aus- und Fortbildung des Lehrpersonals für Sprachen. Arbeitsschwerpunkte: Autonomieförderung, Sprachlernberatung, digitale Medien und Sprachenlernen, Neurodidaktik bzw. Sprache-Musik-Gehirn. Seit 1.8.2017 freiberuflich in der Weiterbildung von Sprachlehrpersonen tätig. Themenbereiche für Weiterbildungen: Fremdsprachendidaktik/Mehrsprachigkeitsdidaktik Neurodidaktik, Digitale Medien und Sprachenlernen, Autonomieförderung beim (Sprachen-)Lernen: Sprachlernberatung.

Webseite: www.langner.ch

Korrespondenzadresse: michael@langner.ch